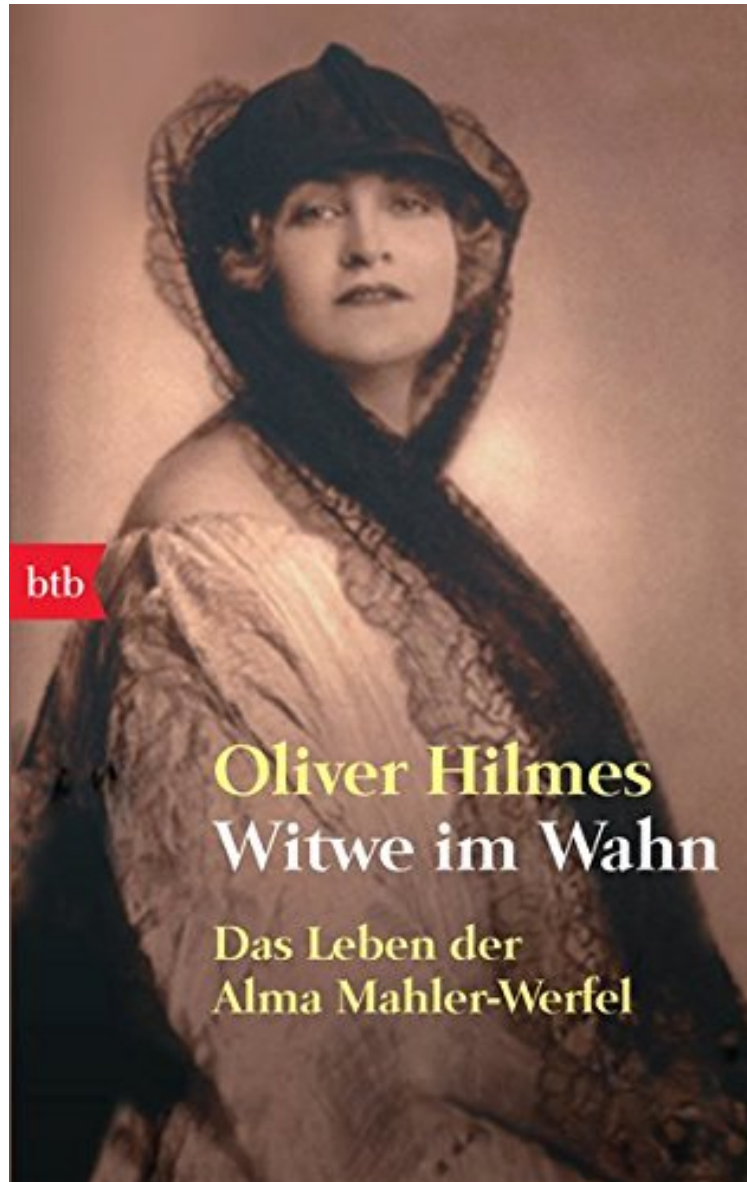


[Download pdf ebook] Witwe im Wahn: Das Leben der Alma Mahler-Werfel

## Witwe im Wahn: Das Leben der Alma Mahler-Werfel

Von *Oliver Hilmes*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #45305 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-17Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.40 x 1.26b x 4.76l, Einband: Taschenbuch480 Seiten | File size: 24.Mb

**Von Oliver Hilmes : Witwe im Wahn: Das Leben der Alma Mahler-Werfel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Witwe im Wahn: Das Leben der Alma Mahler-Werfel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lesenswertes BuchVon Dr. ThiemannDie sehr interessante und hervorragend geschriebene Biographie nimmt den Leser auerordentlich gefangen. Die Einblicke in das wechselhafte Leben der Frau Alma Mahler-Werfel sind

tiefgründig, das wahnhaftige Verhalten gegenüber ihren zahlreichen Ehemännern und Liebhabern fesselt den Leser. Auch so kann eine Frau durch das Leben gehen.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Monster oder Muse? Von Wuszek Die Urteile über diese zweifelsohne außergewöhnliche Frau gehen weit auseinander und was ich an dieser Biographie schätze, ist, dass der Autor sich nicht von vornherein dem einen oder anderen Lager zuschlägt, sondern in einer immensen Zahl von Originalzeugnissen verschiedene Stimmen zu Wort kommen lässt und es gleichzeitig schafft, diese in einem klaren Erzählfluss zu bündeln. Der Leser kann sich so sein eigenes Bild machen. Für mich eine der besten Biographien, die ich je gelesen habe.<sup>7</sup> von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer war diese Frau? Von Barlow Es ist schon bewundernswert, wie es Alma Mahler-Werfel gelang, das Who is Who der Intellektuellen des beginnenden 20. Jahrhunderts um sich zu scharen und teilweise ihr Gefüge zu machen. Diese Biographie liest sich spannender als mancher Krimi oder konstruierter Roman. Jedes Kapitel bringt neue Überraschungen und Wendungen. Wäre es nicht nachweislich ihr Leben, müsste man dem Autor eine bemerkenswerte Fantasie zuschreiben, so abenteuerlich war ihr Leben. Doch am Ende bleibt weiterhin offen: Wer war diese Frau? Was zeichnete sie denn nun aus, dass so viele von ihr begeistert oder verabscheut waren. War sie berechnend und kühl oder einfach nur instinktiv und gewöhnlich? Interessanterweise stellt sie die geniale Verbindung zwischen wegweisender Musik, Architektur, Malerei und Literatur des beginnenden 20. Jahrhunderts dar. Und was bleibt von dieser Frau? Liest man über ihr Leben, so will man unweigerlich mehr über die Musik von Mahler wissen, nimmt ein Buch von Werfel in die Hand, sucht nach Bildern von Kokoschka, interessiert sich für das Bauhaus. Schon das ist ein Erfolg, der bis heute bleibt - und so ihr zuzuschreiben ist. Diese Wirkung hätte ihr ganz sicher gefallen. Anerkennenswert ist, dass der Autor die historischen Ereignisse und Personen nicht als bekannt voraussetzt (was in der Regel auch nicht der Fall ist), sondern diese immer kurz umreißt und dem Leser so die Möglichkeit gibt, die Handlungen der Hauptperson im geschichtlichen Umfeld besser einordnen zu können. Das Buch ist zu empfehlen.

Produktbeschreibung 2005 Ill. Literaturverz. S. 459 - [463]; kart. 19 cm München 477 S. [Ladenbacher]

Pressestimmen "Hilmes hat als Erster Alma Mahlers gesamten Nachlass, insbesondere ihre Tagebücher, ausgewertet und auf Grund dieses Materials ein schillerndes, präzises, unterhaltsames Porträt geschrieben." (Tages-Anzeiger) "Eine schonungslose und ungeschönte Biographie." (NDR) Kurzbeschreibung Die Reihe ihrer Liebhaber liest sich wie ein Who is who der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Wer war die Frau, die mit Gustav Mahler, mit Walter Gropius und Franz Werfel verheiratet war, die eine wilde Liebesaffäre mit Oskar Kokoschka hatte und der Gerhart Hauptmann zu Füßen lag? Oliver Hilmes zeichnet in seiner umfassenden Biografie, die sich auf bisher noch nicht ausgewertete Briefe und Tagebücher stützt, das facettenreiche Bild einer Frau, die hysterisch, antisemitisch, herrschsüchtig war aber auch inspirierend, klug und leidenschaftlich. Klappentext "Hilmes hat als Erster Alma Mahlers gesamten Nachlass, insbesondere ihre Tagebücher, ausgewertet und auf Grund dieses Materials ein schillerndes, präzises, unterhaltsames Porträt geschrieben." Tages-Anzeiger Hilmes' Biografie beruht auf authentischen Dokumenten und bietet ein ebenso spannendes wie erschreckendes Bild. [...] Was hier ans Licht kommt, zeigt sie nicht als Muse, sondern als Furie." Werner Fuld, Focus "Eine schonungslose und ungeschönte Biographie." NDR